

zur Person und dem zeitlichen Ablauf der Ereignisse um
Ing. Heinrich Dambeck.

- 1912 ist er in Dorn-Dürkheim geboren
- ab 1926 Lehr- u. Gesellenjahre im elterlichen Schmiede u. Land-
maschinen Rep.-Betrieb
- ab 1933 Studium - Akademische Fliegergruppe in Darmstadt-Gries-
heim
- 1936 zu Arado Flugzeugwerke GmbH nach Brandenburg-Warnemünde
unter Prof. Walter Blume Flugzeugkonstruktion

am 11. Sept. 1945 mit zwei ehemaligen Arado-Kollegen, die auch
der Verschickung nach Russland entgingen, Gründung der
"Brandenburger Maschinenfabrik Dambeck u. Co." mit Ziel wörtlich:
Herstellung und Vertrieb von Herrn Dambeck erfundenen "Universal
Landmaschine", zu befassen

Am 9. März 1950 nach entschädigungsloser Überführung seines
Betriebes (25 Mitarbeiter) in sogenanntes Volkseigentum hat
er, die am 7. Oktober 1949 gegründete Deutsche Demokratische
Republik - DDR, verlassen.

31. März 1950 Mit Frau und Tochter Ankunft in seiner Heimat-
gemeinde Dorn-Dürkheim.

Noch in diesem Jahr Entwicklung, Bau und Patentanmeldung des
neuen Schneidwerkantriebs für Mähmaschinen (Prinzip Planeten-
antrieb) DE Patent NR 879 777 in der elterlichen, seinem Bruder
gehörenden Werkstatt, in Dorn-Dürkheim Ludwigstraße 9

Nach dem im April 1950 sein Bruder Wilhelm Dambeck, mit dem
er weitere landtechnische Vorhaben verwirklichen wollte,
gestorben war, ging er im ersten Halbjahr 1951 nach Milspe und
wohnte dort in Untermiete in der Kampstraße 22. Ing. Heinrich
Dambeck fand dort als Betriebsingenieur eine Anstellung.

Für seinen damaligen Arbeitgeber ging er dann für ein Jahr 1953
nach Uruguay.

In die Zeit von 1954 - 1962 fiel der Start des neuen deutschen
Flugzeugbaues und Prof. Blume, ehemals Chefentwickler bei Arado,
hielt Ausschau nach seinen einstigen Ingenieuren. Er wurde mit
Ing. H. Dambeck fündig der alsdann in das "Tausendfensterhaus"
in Duisburg-Ruhrort, dem Entwicklungsbüro von Prof. Blume
wechselte

• Dort Bau des 4 sitzigen Flugzeugs BL 500.

Anfang der 1960er Jahre Verkauf Ing.Büro Prof.Blume an
Weser Flugzeugbau in Bremen. Ing.H. Dambeck dort Abteilungs-
leiter für Flugzeugbau.

Aus Weser Flugzeugbau entwickelte sich die "ERNO" (Entwick-
lungsring Nord) war Träger der Entwicklung der dritten Stufe
der Europarakete "Ariane".

Hierbei hatte Ing.H.Dambeck die Leitung als technischer
Direktor einschließlich der Erprobung. Dabei viele Reisen
ins Ausland (Startplatz u.s.w.). Dambeck war in dieser
Funktion, bis zu seinem Tode am 7.03.1973 in Delmenhorst,
tätig.